

Ercheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreis: ... 48000 ... 10 Mark ...

Der Kompass.

Anzeigen werden in Curitiba bis Dienstag ...

Verantwortlicher Redakteur: V. Jos. Gründling.

Curitiba — Staat Paraná — Brasilien.

Telephon-Anschluss: Nr. 188.

Agenten des "Kompass": Ponta Grossa: Peter Schamber. ...

Agenten des "Kompass": Curitiba: Engelbert Stäber. ...

Deutsche Muster-Schulräume.

Die deutsche Abteilung auf der Brüsseler Weltausstellung bedeutet, auch nach den Urteilen der ...

Schulbänke, die Subsellien, d. h. die zum Gebrauche der Schüler dienende Vereinerung von Sitzbänken ...

zu verdunkeln. Zur Vorführung von Landkarten und Anschauungsbildern dienen die Baaria-Rollenhalter ...

blitz zu proklamieren. Als nächste Ursache dieser Vorgänge wird die Ermordung des republikanischen ...

Feuilleton.

Der Lehrer von Cambridgeport.

Humoreske aus dem Ungarischen von J. Binder. ...

gegen Europa vorbereitet. Sie errichtete Barricaden aus den Bänken, und so wüthete die Schlacht ...

welche Lehrer ist der Pöbel, erklärte der edle Mann, der mit diesen Worten verzick, daß er die Stelle würdig ...

„Meister, wie sind Sie solcher Wunder fähig?“ wandte er ihm mit Ehrerbietung an mich. „Dergleichen ...

fährer aber sei Alfonso Costa, der schon wiederholt im Parlament Beweise einer ganz außerordentlichen Rednergabe und einer großen Energie gegeben habe.

Das in diesem Bericht Gesagte suchte man zwar zu demütigen, andere Korrespondenten berichteten jedoch später ähnliches.

Die republikanische Partei nehme von Tag zu Tag an Macht und Ansehen zu und mache kein Geheimnis daraus, daß ihr nächstes und wichtigstes Ziel die Vertreibung der Dynastie, die Abdankung des Königs sei.

Die Republikaner warteten also nur auf den günstigen Augenblick, um loszuschlagen, und den glauben sie jetzt gekommen.

Der unmittelbare Anlaß zur Revolte

Wie schon angedeutet wurde, angeblich die Ermordung des republikanischen Abgeordneten und Professors Dr. Miguel Bombarda.

Die Kämpfe in Lissabon.

Die Aufständischen schritten gleich beim Ausbruch der Revolution alle nach dem Auslande gehenden Telegraphenverbindungen ab.

Man darf nicht aus der Schale hinaus, ja sogar während des Krieges auch auf dem Gebiete des vaterländischen Unternehmens verweilen?

den Palast in Lissabon. In den Straßen der Stadt begann unterdessen ein blutiges Ringen zwischen den Republikanern und den ihnen übergebenen Landtruppen einerseits und der Guarba Municipal andererseits.

Proklamierung der Republik.

Die königstreuen Soldaten leisteten den Aufständischen heroischen Widerstand, mußten aber am Mittwoch die Verteilung des königlichen Palastes, Paço das Necessidades, aufgeben und den Revolutionären den Palast überlassen, auf welchem die grün-gelbe republikanische Flagge gehißt wurde.

Wo ist König Manoel?

Unsere Leser werden nun erfahren wollen, wie es dem jungen König Manoel ergangen ist und wo er sich jetzt befindet.

Die Revolution und das Ausland.

Die Vorgänge in Portugal werden vom Auslande mit Spannung verfolgt. In Spanien, wo auch schon der Thron am Wackeln ist, befürchtet man, daß es auch dort losgehen werde.

dem neuen Minister des Äußern, Bernardino Machado, die Mitteilung von der Proklamierung der Republik und ersuchte ihn, dies offiziell der brasilianischen Regierung anzugelien.

Letzte Nachrichten.

Caul Telegrammen von gestern aus Lissabon hat die neue Regierung erklärt, daß sie keine Rache an ihren Gegnern üben und keine Verhaftungen vornehmen lassen werde.

Blendend weiße Zähne - Dentiphainos.

Inland.

Stadt Parana.

Curitiba. Nachstehend bringen wir eine vor einigen Tagen erschienene Denkschrift zum Abdruck, die in unsere Hände gelangte und sicher weitere Kreise interessieren wird.

Denkschrift

Aber den beschriebenen Neubau im Sandw.-Unterfl.-Bereim. Da sich die drei J. hien gebauten Vereinslokalitäten der heutigen Mit überaberg gegenüber als viel zu klein erwiesen, so stellt sich der Vorstand voran, den Mitgliedern ein Projekt über den Bau eines stets wachsenden Mitgliederabergs entsprechenden Vereinshauses zu unterbreiten.

- 1) - Die Erweiterung der Garderobe beim Haupteingang, da sich die jetzige als ungenügend erweisen hat;
2) - die Errichtung eines Willenabergs;
3) - eine moderne Anlage eines Damentilletsimmers nebst Latrinen, sowie eines Herrenlozettensimmers nebst Latrinen und Klosets, da die heutigen vollständig unpraktisch und unhygienisch sind.

Sortimento Rico Duchon.

Unvergleichliche Zusammenstellung feiner Biscuits.

Rechtswissenschaftler.

Die französische Presse kommt immer noch nicht weg von der Militärinstruktoren für unser Heer zur Ruhe. Da Maréchal Sermes sich auch über die französischen Soldaten sehr lobend ausgesprochen hat, hoffte man, daß er sich für französische Instruktoren entschließen und etwaige Abmachungen des Dr. Nilo mit der deutschen Regierung rückgängig machen würde.

In den Monaten Oktober, November, Dezember ist der Anstich der Häuser an die Zuckerlände für folgende Zuckerlände vorgesehen: Pedro Voo, Mitterreio, Dr. Silva, Bisconde de Guarapuava, etc.

Sugar Duchon

die leichtesten der leichtesten Biscuits.

Die Meinung des Publikums über die Vor- und Nachteile, welche die Uebergabe der elektrischen Straßenbahn, der Straßenpflasterung und der Erzeugung von Electricität an ein und dieselbe Gesellschaft bringen wird, ist geteilt.

Die Meinung des Publikums über die Vor- und Nachteile, welche die Uebergabe der elektrischen Straßenbahn, der Straßenpflasterung und der Erzeugung von Electricität an ein und dieselbe Gesellschaft bringen wird, ist geteilt.

Blindend weiße Zähne - Dentiphainos.

Inland.

Stadt Parana.

Curitiba. Nachstehend bringen wir eine vor einigen Tagen erschienene Denkschrift zum Abdruck, die in unsere Hände gelangte und sicher weitere Kreise interessieren wird.

Denkschrift

Aber den beschriebenen Neubau im Sandw.-Unterfl.-Bereim. Da sich die drei J. hien gebauten Vereinslokalitäten der heutigen Mit überaberg gegenüber als viel zu klein erwiesen, so stellt sich der Vorstand voran, den Mitgliedern ein Projekt über den Bau eines stets wachsenden Mitgliederabergs entsprechenden Vereinshauses zu unterbreiten.

Sortimento Rico Duchon.

Unvergleichliche Zusammenstellung feiner Biscuits.

Rechtswissenschaftler.

Die französische Presse kommt immer noch nicht weg von der Militärinstruktoren für unser Heer zur Ruhe. Da Maréchal Sermes sich auch über die französischen Soldaten sehr lobend ausgesprochen hat, hoffte man, daß er sich für französische Instruktoren entschließen und etwaige Abmachungen des Dr. Nilo mit der deutschen Regierung rückgängig machen würde.

Sortimento Rico Duchon.

Unvergleichliche Zusammenstellung feiner Biscuits.

Rechtswissenschaftler.

Die französische Presse kommt immer noch nicht weg von der Militärinstruktoren für unser Heer zur Ruhe. Da Maréchal Sermes sich auch über die französischen Soldaten sehr lobend ausgesprochen hat, hoffte man, daß er sich für französische Instruktoren entschließen und etwaige Abmachungen des Dr. Nilo mit der deutschen Regierung rückgängig machen würde.

Die Ueberzeugung wären, das man in Deutsch- land besser und vorteilhafter kaufen könnte. Nach man- der wird in dem Artikel der französischen Presse gemacht. Dieselbe bezieht sich denn auch, den Rud- gungen und zu versichern, das man der draht- lichen Regierung keine Vorurtheile machen wolle.

Antares-Bock und Antares sind die besten Marken.

Grossa. Die „Societade Agricola“ von Grossa beabsichtigt, eine größere Bestellung von landwirthschaftlichen Geräten und Maschinen zu machen, die an Landwirthschaft für den Kostenpreis abgegeben werden sollen. Man hat sich schon an den Dr. Roberto Miranda gewandt, um durch seine Vermittlung die Bestellung zu erlangen. Der Ackerbauminister hat bereits 10.000\$ Zuschuss zuzumachen lassen und ein Staatspalladium hat beschlossen, eine jährliche Unterstützung von 1.800\$ zu geben. Der Verein hofft dieser Beihilfe der Bundesregierung und der Kammer der Landwirtschaft in Ponta Grossa und Umge- gende bedeutend zu heben.

Antares, Bock-Ale und Monopol geben guten Appetit.

Bundeshauptstadt.

In voriger Woche ging es noch einmal bei der Deputiertenkammer wegen der Interpellation im Saale Rio de Janeiro her. Der Herr Germano Habichler beantragte Schluß der Diskussion. Die Oppositionspartei verlies vor der Ab- stimmung den Saal, weil sie hoffte, das wegen un- genügender Anzahl der Deputierten die Abstimmung nicht stattfinden könnte. Es waren jedoch mehr Abge- ordnete der Regierungspartei zugegen, als man annahm, und der Antrag wurde mit 103 gegen 4 Stimmen angenommen. Nach der Abstimmung sprach Herr Elma und warf in der bestmöglichen Weise der Regierungspartei Treulosigkeit vor. Wie fast immer, er in seinen Ausdrücken nicht besonders wählerisch. Der Antrag auf Schluß der Diskussion an- genommen wurde, ist doch damit die Interpellation noch nicht gelöst. Vorläufig ist das Projekt an eine Kommission zururuckgegeben, wo es 14 Tage liegen wird. Dann wird die Diskussion von neuem beginnen.

Ministerrat. Bei dem letzten Ministerrate der Bundespräsident ein Dekret unterzeichnet, durch welches die Anfertigung von Uniformen für Heer und Marine ausschließlich aus im Lande erzeugten Stoffen festgesetzt wird. Auch sollen in allen Fällen die Liefer- ungen von Schuzeug, Sattelzeug u. s. w. auf dem heimischen Wege vergeben werden.

Beste für die Zähne — Dantiphainos.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Der Reichstag wird am 22. September eröffnet werden.

General v. d. Goltz, der Reorganisations- minister Heeres, ist wie ein Telegramm aus Konstantinopel meldet, am 1. Okt. dort eingetroffen. Vom Kriegsminister, anderen hohen Offizieren einer großen Volksmenge empfangen worden. Man hat dem deutschen General eine große Ovation dar- gebracht. General du Bernois f. Laut Telegramm aus Stockholm ist dort der ehemalige preussische Gesandte, General Julius v. Werdy du Bernois, 78 Jahre alt gestorben. General du Bernois galt als verdienstvoller Militär-Schriftsteller. Wäh- rend des deutsch-französischen Krieges war er Abteilungs- chef im Generalstab des großen Hauptquartiers S. des Königs von Preußen.

Soziale Furorge und Staat. In Berlin fand eine Festsitzung statt aus Anlaß des Jah- resberichtes der Einführung der Sozialen und Alters- versicherung, bei welcher Gelegenheit Staatssekretär eine Rede hielt, die allgemeinen Beifall er- regte. Derselbe erklärte unter anderem, das die Verber- terung der Lage des Arbeiterlandes dazu beitrage, die politische und wirtschaftliche Macht des Staates zu halten.

Unterseeboot-Flottille. Das Marine- ministerium hat beschlossen, eine Flottille von Unter- seebooten und einen unterseeischen Anstalt zu schaffen. Die Flottille verunglückte. Fast alle Tage kommen hier schwere Unglücksfälle, bei welchen Abnat- tungen ums Leben kommen oder doch schwer verwundet werden. Am 27. Sept. starb der Ueberlebte der Al- tes, Geo Chapez, in Italien. Tags darauf stürzte der Ueberlebte Jollot mit seinem Begleiter bei Chartres in den Sane; ersterer blieb tot und letzterer wurde schwer verwundet. Am 29. Sept. verunglückte bei Muhlhau- sen der Ueberlebte Prohmann. Er verlegte sich so sehr, das er nach einer halben Stunde starb. — Am 1. Oktober stürzte bei Metz der deutsche Ueberlebte in den Sane und starb einige Minuten nach dem Sturze. — Am 2. Oktober stürzte bei Metz der deutsche Ueberlebte in den Sane und starb einige Minuten nach dem Sturze.

Die Krawalle in Moabit. Der eng- lische und nordamerikanische Botschafter in Berlin haben dem Auswärtigen Amt diplomatische Noten zuge- schickt, worin sie die Eröffnung einer Untersuchung anfordern, worin sie die Eröffnung einer Untersuchung anfordern, worin sie die Eröffnung einer Untersuchung anfordern.

Die Krawalle in Moabit. Der eng- lische und nordamerikanische Botschafter in Berlin haben dem Auswärtigen Amt diplomatische Noten zuge- schickt, worin sie die Eröffnung einer Untersuchung anfordern, worin sie die Eröffnung einer Untersuchung anfordern.

Die Krawalle in Moabit. Der eng- lische und nordamerikanische Botschafter in Berlin haben dem Auswärtigen Amt diplomatische Noten zuge- schickt, worin sie die Eröffnung einer Untersuchung anfordern, worin sie die Eröffnung einer Untersuchung anfordern.

Die Krawalle in Moabit. Der eng- lische und nordamerikanische Botschafter in Berlin haben dem Auswärtigen Amt diplomatische Noten zuge- schickt, worin sie die Eröffnung einer Untersuchung anfordern, worin sie die Eröffnung einer Untersuchung anfordern.

Die Krawalle in Moabit. Der eng- lische und nordamerikanische Botschafter in Berlin haben dem Auswärtigen Amt diplomatische Noten zuge- schickt, worin sie die Eröffnung einer Untersuchung anfordern, worin sie die Eröffnung einer Untersuchung anfordern.

Der angebliche Spion Helm, welcher von den Engländern verhaftet worden war, ist, wie aus London gemeldet wird, nach Stellung einer Kau- tion freigelassen worden.

Konflikte in Adin. In Adin kam es am 3. Oktober zu ersten Konflikten zwischen streikenden Arbeitern und Polizisten. Drieen Personen wurden verwundet. Unter den Verwundeten befindet sich ein Polizist, dessen Zustand sehr bedenklich ist.

Oesterreich-Ungarn. Russische Revolutionäre verhaftet. In Kraslau sind 30 russische Revolutionäre verhaftet worden. Die Polizei beschlagnahmte in den Wohnungen derselben viele Waf- fen und kompromittierende Dokumente.

Sterbefall. Am 3. Oktober starb Fürst Heinrich XXIV. von Neuchtel. Der Verstorbene war 55 Jahre alt. Er residierte im Sommer im Schloß Enlbrunn in Nieder Oesterreich, wo er auch wohl gestorben sein wird.

Das belgische Königspaar ist am 3. Oktober in Wien eingetroffen. Kaiser Franz Josef gab ihnen seinen besten Empfang. Er ernannte den König Albert zum Ehren-Oberst des 28. Infanterieregiments und verlieh ihm das Grokreuz des St. Ste- phansordens. Die Königin Elisabeth erhielt den Eli- sabethorden.

Fleischsteuerung. In Wien fand eine große Kundgebung gegen die Fleischsteuerung statt. Un- gefahr 100.000 Personen waren anwesend. Die Red- ner verlangten die Fleischsteuer aus Argentinien. Nach der Versammlung wurde ein großer Zug veranstaltet, dessen Vorbereitungen drei Stunden dauerte. Es nahmen auch uniformierte Bahn- und Postbeamte dar- an teil.

Italien. Papst Pius X. erhielt von den Sa- kralen der ganzen Welt zahlreiche Gebetsstelen- gramme zum Zeichen des Protestes gegen die gotteslast- liche Rede des Burgemeisters Nathan von Rom. Im „Disertatore Romano“ wurde ein Schreiben des Pap- stes veröffentlicht, worin er für die Kundgebungen dankt. — Wie die katholischen Wähler Roms melden, sind zahlreiche an den Papst gerichtete Gebetsstelen- gramme von den italienischen Behörden unterschlagen worden. Die betreffenden Wähler protestieren ganz energisch ge- gen dies unqualifizierbare Vorgehen der Telegraphen- bamter.

Cholera. Der Präsident von Neapel hat die von ihm verhangene Telegraphenzensur wieder aufge- hoben, weil das Gegenstand von dem erreicht wurde, was erreicht werden sollte. Die Bewohner der benach- barten Provinzen gerieten nämlich infolge des Man- gels an Nachrichten über die Cholera in noch größere Aufregung. Die Sanitatsbehorden haben immer noch gegen das unvorsichtige Volk zu lampfen, welches sich der Ausführung der Maßregeln zur Bekämpfung der Cholera widersetzt. Als man am 27. Sept. die Chole- rantante Filomena Reitano ins Lazarett bringen wollte, versuchte eine Volksmenge sich dem Vorhaben zu wi- derlegen und verursachte einen Tumult. Ein Arbeiter gab einen Revolverstich auf die Wähler ab, die den Transport der Kranken begleiteten. Der Revolverstich wurde verfehlt, und nur mit großer Mühe konnte die Ruhe wieder hergestellt werden. Zu ähnlichen Auf- tritten zwischen dem Volke und den Sanitatsbehorden kommt es jeden Tag. Am 28. Sept. kamen zwei Frem- de nach Neapel. Das Volk glaubte in ihnen die Ur- sache der Epidemie zu erkennen und verfolgte sie mit Wutgeschreien aller Art. Die Polizei mußte sich ins Mittel legen und blatt ziehen. Die beiden Fremden wurden ziemlich verwundet der Gewalt der Fanatiker entziehen. — Auf Sizilien läst sich die Bevölkerung mancher Orte aus Furcht vor der Cholera die gröſsten Ausschreitungen zu Schulden kommen. So wurde z. B. in Campofelice (Provinz Palermo) ein Wähler na- mens Massaro von den Bauern zu Tode gesteinigt. Man beschuldigte den Armen, den man für einen Zauberer hielt, die Wahne verklebener Häuser mit Öl bestrichen und dadurch die Cholera verbreitet zu haben. In Serradifalco, wo ein verdächtiger Krank- heitsfall vorgekommen ist, ordnete der Sanitatsinspek- tor Manfredi die Reinigung der Zisternen an. Das Volk empfing die Ordre mit wustem Geschrei und bombardierte das Haus mit Steinen. — In Bagheria (Pa- lermo) zirkuliert ein im geheimen gedrucktes Manifest, wodurch das Volk aufgehetzt wird, falls dort die Cholera ausbrechen sollte, den Burgemeister und die Munkypatrole zu töten. Der Pöbel ist nämlich der Ansicht, das die Cholera zu verbreiten. — Da die Behörden von Bagheria (Provinz Bari) den Verkauf von Fischen verboten halten, so empört sich der Pöbel und einen Desinfektionswagen ins Meer. — Wi- tzenprasident Luzzati hat in einem Zirkular an die Präsidenten der Provinzen neue Maßregeln zur Unterdrückung der Cholera verordnet und die Behörden autori- siert, in sächlicher Weise gegen den Pöbel vorzugehen. Der sich den Sanitatsmannschaften widersetzt. Papst Pius X. hat die Bevölkerung Italiens für die Dauer der Choleraepidemie vom Fasten- und Abstinenzgebot dispensiert.

Russland. Feuersbrunst. In Riew sind 47 Häuser abgebrannt. Ueber 150 Familien sind obdachlos.

Diplomatische Eschwe. Der bisherige Minister des Aeuern, Staatsrat Schwolsky, ist zum Botschafter in Paris ernannt worden. Der neue Minister des Aeu- ern heißt Salomon.

Spanien. Religiöse Frage. Bei den Kund- gebungen gegen das antisklavere Ministerium Canale- jas am vorigen Sonntag kam es in zahlreichen Orten zu Zwischenfällen. In Saragoa gerieten die Repu- blikaner und Katholiken aneinander, wobei es viele Verwundete gab. In Santander wurden bei einem Kundgebung 13 Personen verwundet.

Verunglückte Staaten. Schiffbruch. In der Hudson-Bay scheiterte der Dampfer „New Hampshire“. 29 Matrosen fanden in den Wellen den Tod.

Brand. Beim Brande der Offiziere der Zeit- ung „Times“ in Los Angeles kamen 20 Personen ums Leben, weitere 20 wurden verwundet.

Anzeigen.

Billig zu verkaufen ist: 1 vier- 1 Teig-Zylinder, 1 Teig-Wage, 1 vier- radiger Federwagen, 1 zweiradiger Federwagen, 1 Pferd, 3 Pferdgeschirre, 1 Backofen-Lampe, sowie Schutzgläser, Zy- linder, Dochte und Brenner.

Viva Mathilde Bürgel, Batol.

Ständiger Eingang letzter Neuheiten
— in —
Damenkleiderstoffen,
Besetzten, Knoppen, Spitzen, Bändern etc.
abgepassten Kleidern, Röcken und Blusen.
Hocheleganten seidenden Damenunterrocken.
Herrenkleiderstoffen.
Hemden, Kragen, Manschetten, Huten etc.
Grossartiger Auswahl von Phantasietoiletten, Nippisachen, sowie von besten französischen Parfümerien und modernen Bijouterien.
O CHIC DE PARIS
PAULO HAUER & COMP. — Grande Allee de Neuveaux
RUA 15 DE NOVEMBRO 73 — Telephone 335
Unser unter Lei- tung sachverstan- diger Direktrizen best eingerichtete
ATELIER
— für —
Damen- und Kindergarderobe, sowie für Wäsche- und Brautausstattungen halten wir unserer geschätzten Kundschaft bestens empfohlen.
Muster und Kostenan- schläge werden auf Wunsch prompt ausgeführt.

Deutscher Flotten-Verein.
Am 8. Oktober findet im Sao Hauer die Feier des diesjährigen **Stiftungsfestes** statt, wozu die verehrten Mitglieder, sowie die ganze deutschsprechende Kolonie hierdurch hochlichst eingeladen werden.
PROGRAMM:
1) Fest-Ouverture.
2) Feste Rede.
3) Flaggenlied, Gesangsvortrag.
4) Musikvortrag: *Il Ballo Manrico*.
5) Theater: *Der Nachtwahler*. Posse in 1 Akt von Theodor Körner.
PERSONEN: Schwalbe (Rathausnachtwahler), Röse (sein Mündel), Wachtel, Zeisig, mehrere Nachbarn.
6) Musikvortrag: *Marsch aus dem Vogelhandler*.
7) *Kling, Kling, Rheinlied*, Gesangsvortrag.
8) Stumme Pantomime: *Eine ideale Schusterfamilie, oder ein pech- habender Lehrling*.
PERSONEN: Meister Lorbanus Knierriem, Meisterin Perpetua Knierriem, Balbina Knierriem, deren Tochter.
9) Musikvortrag: *Walzer*.
10) *Schlittensfahrt*, Gesangsvortrag.
11) Musikvortrag: *Margarethen-Mazurka*.
12) **Grosser Fest-Ball.**
KARTEN im Vorverkauf sind zu haben bei Herrn B. Amhof, Rua S. Francisco. Preise: Logen kosten 6\$000. Mitglieder bezahlen für eine Familienkarte 1\$000, Nichtmitglieder für jede Person 1\$000 und für jedes Kind 500 Reis. Die Gesangsstucke werden in freundlicher Weise vom Gesangschor des Handwerker-Unterstützungs-Vereins vorgetragen.
Anfang 1/2 10 Uhr! Anfang 1/2 10 Uhr!
Das Festkomitee.

Handw.-Unterst.-Verein.
Sterbekassensektion.
Sonntag, den 9. Oktober 1910, nachmittags 2 Uhr
Versammlung.
TAGES-ORDNUNG:
1. Protokollverlesung.
2. Beschlussfassung über den Statutenanhang.
Um zahlreiches Erscheinen der geschätzten Mitglieder bittet
Der Vorstand.

Colonia Affonso Penna.
Herr Emilio Grandberg ist seit dem 30. September a. cr. aus seiner Stellung als Führer meines Geschäftes auf der Kolonie entlassen, was ich hiermit zur Kenntnis bringe, um Missverständnisse zu vermeiden.
Frederico Keller.

Hamburg-Amerika-Linie.
Der deutsche Dampfer **„Siegmund“** (Kapitän: E. Rolin) wird am 10.—12. d. M. von Hamburg kommand in Paranagua erwartet und geht nach kurzem Aufenthalt nach S. Francisco und Rio Grande weiter. — Wegen Frach- ton nach Hamburg sowie nach anderen europäischen Häfen mit Umladung in Hamburg, Passagen und sonstiger Informationen wende man sich an die Agenten
Mathias Bohn & Comp., Paranagua.

Ein an der Rua Silva Jardim (Nr. 183) und Nunes Machado gelegenes **Bretter- haus** nebst Garten mit 100 Palmen Front und 300 Palmen Tiefe ist preiswert zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Calzeiro**, welcher der deutschen und portugiesischen Sprache mächtig ist und möglicherweise etwas Praxis in der Papierbranche hat, findet Stellung in der Buch- und Papierhandlung von **Max Rösner**, Rua Sao Francisco Nr. 34—36.

Teile meiner Kundschaft am hiesigen Platze sowie auswärts und dem Publikum im allgemeinen mit, dass ich seit dem 1. Oktober mein Geschäft wieder selbst übernommen habe und stets wie früher gute und preiswerte Waren führen werde. Curitiba, den 1. Oktober 1910.

Achtungsvoll **Jorge Bonn**, Wurst- und Fleischwarenfabrik mit Dampftrieb, Largo Zacharias Nr. 7.

Gesucht werden 1 Sattlergeselle sowie 2 Lehrlinge. Praça Tiradentes 28.

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung. Näheres Rua do Riachuelo Nr. 63.

Für Bienenfreunde. Zu verkaufen ist ein kompletter **Bienen- stand** mit Warmpresse und Schleuder. Näheres bei **Alfredo Hoffmann**, Rua do Riachuelo Nr. 56.
Man verlange **Zigaretten «Musette»**, eine vorzügliche Mischung. — Zu haben in allen besseren Konditoreien und Zigarrengeschaften.
Erfrischung der Mundhöhle **DONTIPHAINOS.**

SANTOS.

Pension «Deutsches Haus»,
Rua da Constituição 88 —
Ecke Rua Amador Bueno,
wird dem geschätzten hiesigen und reisenden Publikum aufs beste empfohlen.
Schöne helle luftige Zimmer, saubere Betten, gute Küche!
Getränke bester Marken auf Lager.
Aufmerksame Bedienung!
Mäßige Preise!
Paul Schönenberger.

Teerschwefel-Seife

Marca A. C.

Universalmittel

gegen
Flechten, Kopfschuppen
sowie gegen sämtliche
Hautkrankheiten;
entfernt ebenfalls nach
längerem Gebrauch Sommersprossen, Finnen und
Milesser.

Nur echt mit der Etikette
meiner Firma.
Alleiniger Fabrikant im Staate Paraná:

Bruno Johnscher

CURITYBA

Boulevard Floriano Peixoto.

Zu haben in folgenden Niederlagen:

Benjamin Lucas & Cia., Largo do Mercado, Wenceslau Glaser, Rua Comendador Araújo, Guilherme Etzel, Praça da Ordem, Rudolfo Schwab, Alto da Gloria, Gustavo Müller, Praça Tiradentes, Carlos Luhn & Irmãos, Ponta Grossa.

Typographia

von Max Rösner.

Rua São Francisco Nr. 34—36,
empfiehlt sich zur Anfertigung von sämtlichen Druckerarbeiten wie: Rechnungen, Briefköpfe, Einladungskarten, Visitenkarten, Broschüren, etc. etc.
Gleichzeitig halte stets ein grosses Sortiment von: Visitenkarten, Briefpapieren, Couverts, Einladungskarten, Papierservietten auf Lager.

Buchbinderei u. Druckerei

Alfredo Hoffmann

Rua Riachuelo 56 CURITYBA

empfiehlt sich zur Anfertigung jeglicher

Druckarbeit,

Bücher, Schachteln

zu billigen Preisen.

Verkauf von 350 Grundstücken im Stadtbezirk CURITYBAS

gelegten in den Strassen: Ivahy, Vicente Loyola, 5 de Maio, Almirante Gonçalves, Marechal Floriano Peixoto, Ratcliff, Alferes Poly, 24 de Maio, Nunes Machado, Dr. Lamenha Lins, Brigadeiro Franco, Montevideo.
Nicht wiederkehrende günstige Gelegenheit zum Erwerb eines in dem zukunftreichsten Stadtteil Curitybas belegenen Grundstückes!

Grundstücke zu allen Preisen, schon von 100\$000 an.

Die meisten Grundstücke haben 20, 22 und 24 Meter Front. Kein Grundstück hat weniger als 17 Meter Front.

Näheres beim Eigentümer

JOÃO SCHMIDT, Praça Tiradentes Nr. 6.

HOTEL ALBION, São Paulo

Rua Brigadeiro Tobias Nr. 89

in nächster Nähe des englischen und Sorocabana-Bahnhofes (São Paulo—Rio Grande), mit elektrischer Straßenbahn vor der Tür.

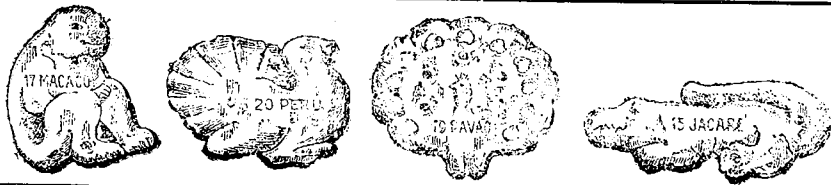
Ältestes und bestrenommiertes Gasthaus am Platze.

Vorzügliche Küche! Aufmerksame Bedienung!

Beste in- und ausländische Getränke.

Empfiehlt sich dem reisenden Publikum

Der Eigentümer: Albert Schwab.



Biscoutos Duches

beste brasilianische Marke.

Fabrikation in S. Paulo

in allen besseren Geschäften erhältlich

Generalagent für den Staat Paraná:

Guilherme Weiss

Rua da Liberdade Nr. 24

Caixa do Correio N.º 44.

Allerlei.

Sozialistische Schlemmer. Die sozialdemokratische Presse ist geradezu ängstlich darauf bedacht, die Genossen Schaf zu machen gegen „fürstliche Schlemmer“, welche die Not des „hungrigen Volkes“ hintertugend die „wüsten Gelage feiern“. Wenn aber Genossenführer, die berufenen Volksbeglückter, auf Kosten des „hungrigen Volkes“ Organe feiern und bei Festbanketten auf „einige“ Zeit ihre Millionen verzeihen, da ich weiß die Genossenpresse. Kürzlich hat in Kopenhagen ein internationaler (sozialdemokratischer) Kongress der Transportarbeiter, vielmehr ihrer Führer stattgefunden. Ueber die Tagung wird u. a. berichtet:

Nachdem die Delegierten Sonnabend mächtig aufgelpumpt und die seltsamsten Beschüsse über einen „Internationalen Streik der Seeleute“ gefasst hatten, erreichte die fröhliche Stimmung ihren Höhepunkt, als man sich um 8 Uhr zu einem Diner in Wittmads Festhölle veranlagte, zu welchem die dänischen Organisationen, die auf dem Kongress die Honneurs machten, eingeladen hatten. Für einige Zeit verlumpte jetzt der Redeschwall über die „elende Slaverie der Seeleute“ — sehr verständlich — denn die „schwer bedrängten Seebären“ stürzten sich jetzt durch folgende Speisen:

- | | |
|--------------|------------------------------------|
| Sherry vieux | Potage à la jardinière |
| Sauterne | Saucon sauce hollandaise |
| Fronsac | Langue de boeuf Jambon fumé |
| Champagne | Légumes Poulet roti Compote Salade |
| Madire | Beurre Fromage Radis |
| Liqueurs | Clace panachée Café. |

Nachdem dann noch der Kaffee, natürlich mit dem nötigen Zucker, eingenommen und durch gewaltige Massen von Whisky und Soda die nötige „Ebensittimung“ erzeugt worden war, wurde kräftig getanz. Am

ganz geübtlich und ersahen am nächsten Tage mit einem Gelegbuch in der Hand vor dem Richter, um zu beweisen, daß Kupfergeld zum Betrage von 2 Pfund Sterling unbedingt angenommen werden müsse. Der Gerichtshof mußte zugeben, daß der Arbeiter recht hatte und erklärte sich bereit, die 10 Schilling in Kupfer anzunehmen. Der Richter hatte jedoch die Rechnung ohne den Wirt gemacht: der rechtsgelehrte Arbeiter hätte das Gelegbuch noch einmal hervor und wies nach, daß der Gerichtshof kein Recht mehr habe, den Betrag der Strafe einzufordern, da eine Geldstrafe, deren Annahme einmal verweigert worden sei, nicht mehr gezahlt zu werden brauche. Man kann sich denken, welche Heiterung der Arbeiter im Gerichtssaal erregte. Der einzige, dem das Lachen verging, war der Richter.

Ein Universitäts-Jubiläumstaler. Der Bundesrat hat einem Antrag Preussens zugestimmt, daß aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Berliner Universität ein Jubiläum-Dreimarkstück geprägt werde. Es wird beabsichtigt, die Gedenkmünze mit dem Doppelbildnis des Gründers der Universität Friedrich Wilhelms III. und Kaiser Wilhelms II. zu schmücken. Die Pragemenge ist auf 600 000 Mark in Dreimarkstücken bemessen.

Verleumdung mit Mordstrafen. Die Verleumdung in England war, wie sie bisher betrieben wurde, ein ziemlich unklägliches und primitives Verbrechen, da man sämtliche herausgehobenen Menschen unternötig töten und verkaufen lassen mußte. Ein nationaler Gesetzgeber hat dabel überhaupt ausgeschlossen. Professor Robert v. Bendenfeld vom Zoologischen Institut in Prag, eine bekannte Autorität auf dem Gebiete der Tiefseeforschung, hatte deshalb schon vor fünf Jahren empfohlen, die Mordstrafe mittels Röntgenstrahlen auf ihren Verlangheit zu prüfen, und wie derselbe Gelehrte im Wissen für alle mittel, ist man jetzt endlich daran gegangen, diese Idee zur Ausführung zu bringen. Es wurde ein Apparat konstruiert, womit Verleumdung prüfen kann. Dieser Apparat wird auf einem Dampfer aufgestellt, die Mordstrafe werden zum

Teil von Tauchern in Taucheranzügen, zum Teil mit Hilfe von Scharnetzen an Bord dieses Dampfers gebracht. Hier werden sie unterirdisch. Die ganz kleinen werden ins Wasser zurückgeworfen, wo sie, wenn ihnen das Herauskommen nicht schadet, weiter leben. Die kleinen Berlen enthaltenden werden ebenfalls wieder ins Wasser gebracht, aber an besondere bekannte Stellen. Hier leben sie weiter, während die in ihnen befindlichen Berlen sich vergrößern. Man kann sie jederzeit herausheben und prüfen und immer wieder zurück ins Wasser werfen, bis die Berlen in ihnen hinreichend groß und wertvoll geworden sind. Nur die größten Berlen enthaltenden Muscheln werden geöffnet und ihres kostbaren Inhaltes beraubt.

Der rechtsgelehrte Arbeiter. Eine drohliche Geschichte ist jüngst bei einem Londoner Gerichte passiert: Ein Arbeiter aus einer Londoner Vorstadt, dessen Frau ein kleines Wäntertraggelbäckerei besaß, war von einem Richter zu einer Geldstrafe von 10 Schilling verurteilt worden, weil er am Sonntag den Laden offen gelassen hatte. Der Verurteilte wollte die Strafe sofort bezahlen, und zwar in Form von fünf englischen Pfund. Der Gerichtshof lehnte es aber ab, diesen Hausen von Kupfermünzen anzunehmen und tat dem Arbeiter kund und zu wissen, daß er innerhalb 24 Stunden den Betrag in Silber zu erlegen habe. Der Bestrafte konnte nun das Geleg seines Landes

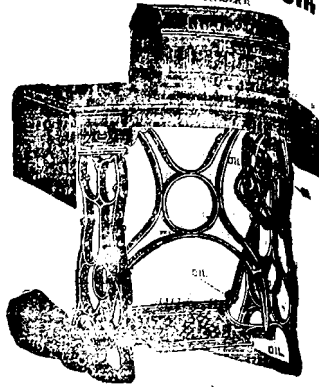
ganz geübtlich und ersahen am nächsten Tage mit einem Gelegbuch in der Hand vor dem Richter, um zu beweisen, daß Kupfergeld zum Betrage von 2 Pfund Sterling unbedingt angenommen werden müsse. Der Gerichtshof mußte zugeben, daß der Arbeiter recht hatte und erklärte sich bereit, die 10 Schilling in Kupfer anzunehmen. Der Richter hatte jedoch die Rechnung ohne den Wirt gemacht: der rechtsgelehrte Arbeiter hätte das Gelegbuch noch einmal hervor und wies nach, daß der Gerichtshof kein Recht mehr habe, den Betrag der Strafe einzufordern, da eine Geldstrafe, deren Annahme einmal verweigert worden sei, nicht mehr gezahlt zu werden brauche. Man kann sich denken, welche Heiterung der Arbeiter im Gerichtssaal erregte. Der einzige, dem das Lachen verging, war der Richter.

Ein Universitäts-Jubiläumstaler. Der Bundesrat hat einem Antrag Preussens zugestimmt, daß aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Berliner Universität ein Jubiläum-Dreimarkstück geprägt werde. Es wird beabsichtigt, die Gedenkmünze mit dem Doppelbildnis des Gründers der Universität Friedrich Wilhelms III. und Kaiser Wilhelms II. zu schmücken. Die Pragemenge ist auf 600 000 Mark in Dreimarkstücken bemessen.

Verleumdung mit Mordstrafen. Die Verleumdung in England war, wie sie bisher betrieben wurde, ein ziemlich unklägliches und primitives Verbrechen, da man sämtliche herausgehobenen Menschen unternötig töten und verkaufen lassen mußte. Ein nationaler Gesetzgeber hat dabel überhaupt ausgeschlossen. Professor Robert v. Bendenfeld vom Zoologischen Institut in Prag, eine bekannte Autorität auf dem Gebiete der Tiefseeforschung, hatte deshalb schon vor fünf Jahren empfohlen, die Mordstrafe mittels Röntgenstrahlen auf ihren Verlangheit zu prüfen, und wie derselbe Gelehrte im Wissen für alle mittel, ist man jetzt endlich daran gegangen, diese Idee zur Ausführung zu bringen. Es wurde ein Apparat konstruiert, womit Verleumdung prüfen kann. Dieser Apparat wird auf einem Dampfer aufgestellt, die Mordstrafe werden zum

Rauchen Sie Zigaretten der Marke die Errungenschaft des XX. Jahrhunderts. Zu haben in allen Zigarrenschäften und Konditoreien.

Nähmaschinen.

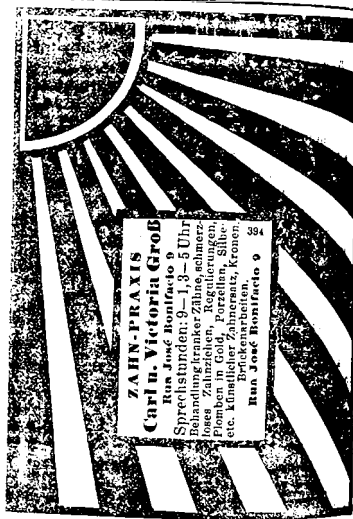


„Original Victoria“

und andere best akkreditierte Systeme halten in grosser Auswahl vorräthig
Paulo Hauzer & Co.
Secção de Ferragens
Praça Tiradentes N.º 1 u. 2

Cruzeiro do Sul

Renommierteste Lebensversicherungsgesellschaft Brasiliens.
Kapital 800:000\$000.
Unfallversicherungen á 45\$ jährlich, 7:000\$000 bei Todesfall und 73000 pro Tag bei Arbeitsunfähigkeit, á 25\$ jährlich, 4:000\$000 und 4\$000 bei Arbeitsunfähigkeit pro Tag á 15\$000 jährlich. Transportversicherungen = 5:000\$000 und 35\$ die Woche bei Verletzungen, die Arbeitsunfähigkeit vorgerufen haben.
Agent: Rudolph Spelke, Praça da Ordem Nr. 72.



Luftige Ede.

Ueberboten. „Sie, haben Sie schon den Taucher im Struss gesehen, der bleibt bis vier Minuten unter Wasser!“ — „Das ist gar nichts! Ich hab' mal einen gesehen, der ist gar nicht wieder hergekommen.“

Immer derselbe. Söhnchen (eines Schmeichlers, als sie auf einem Spaziergange an einer Heckenmauer vorbeikamen): „Papa, was ist denn das? Was machen denn die Leute da?“ — Schmeichler: „Die Straße wird gebügelt!“

Kindermund. Karolchen (der mit seinem Großvater spazieren geht und sich wunder, von wieviel Leuten der alte Herr gegrüßt wird): „Großvater, wenn du mal stirbst, das wird aber ein selbner Begräbnis.“

Boßhaft. Wirt (morgens zum Fremden): „Meine Betten sind gut, nicht wahr?“ — „Ja, wenn ich gut bedient!“

Unglücklich. Töchterchen (lebend): „Im Winter bekommen manche Leute einen biden Pelz.“ — Vater: „Des nicht so laut, Elschen, Mama ist im anderen Zimmer!“